

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verwaltung hat sich ausschließlich darauf beschränkt, die Aeroplane als Aufklärungsmittel, nicht als Angriffswaffe zu benutzen. Ich selbst stieg kürzlich auf einer ihrer Maschinen zu einem Refognoszierungsfluge über Adrianopel auf. An Bord der Maschine befand sich ein Generalstabsoffizier, der außer dem nötigen

überflogen, wobei mein Begleiter fortwährend Aufnahmen machte. Dreißig Minuten lang überflogen wir Adrianopel nach allen Richtungen und vermochten die Befestigungen auf photographischem Wege so genau aufzunehmen, daß aus den später zusammengestellten Bildern die Lage der Stadt und der Befestigungen



Refognoszierungsflug.

Zeichenmaterial zwei photographische Apparate mit 24 Platten mitgenommen hatte. Von unserem Lager aus stiegen wir in großen Kreisen empor, bis wir eine Höhe von 2300 Metern erreicht hatten. Der am Tag vorher herrschende Schneesturm hatte nachgelassen und klares, durchsichtiges Wetter begünstigte unser Vorhaben. Wir erreichten die Festungswerke, die wir nach allen Seiten hin

so genau zu ersehen war, als ob wir die Pläne der Befestigungswerke schon vorher besessen hätten. Unser Flug erregte bei dem Feind sichtlich große Bestürzung, und an den aufsteigenden leichten Rauchwölkchen konnten wir erkennen, daß man Geschütze gegen uns abfeuerte. Auch die Infanterie scheint wiederholt auf uns Salven abgegeben zu haben, doch erreichte auch nicht ein einziges Geschos unsere